

Aha neues aus der Region 12/2011

Sparkassendirektor Werner Twent war von den musikalischen Darbietungen des fortgeschrittenen Chores der Heidbrinksschule begeistert. Ebenso Chorleiter Jürgen Wüstefeld und Schulleiterin Annette Harz.

Singen macht Sinn

»SMS« Projekt an der Heidbrinksschule geht weiter

// Rheda-Wiedenbrück (wl). Vor über zwei Jahren hat sich die Heidbrinksschule um das Projekt »Singen macht Sinn« kurz SMS, das durch die Familie-Osthushenrich-Stiftung und dem Land NRW initiiert wurde, beworben und glücklicherweise auch eine Zusage erhalten. Es war die erste Schule im Kreis, die dabei war. »Das war für uns ein großes Glück und seit dieser Zeit ist das Singen bei uns in der Schule für Schüler und Lehrer ganz wichtig geworden«, erklärt Schulleiterin Annette Harz begeistert.

Das Projekt lief in Kooperation mit der Musikhochschule Detmold. Dieses Pilotprojekt ist nun vorbei, doch die Heidbrinksschule wollte gerne unter der professionellen Hilfe des Musikpädagogen Jürgen Wüstefeld weiter singen, weil es allen großen Spaß macht und die Kinder über sich hinauswachsen. Bei der Stiftung der Kreis-Sparkasse Wiedenbrück stieß Annette Harz auf offene Ohren. Sparkassendirektor Werner Twent überreichte der Schule nun 5.000 Euro aus dem Topf der Stiftung, die dauerhafte Vorhaben unter anderem aus den Bereichen Jugend, Bildung und Erziehung unterstützt. Damit ist das wertvolle »SMS-Projekt« zunächst erst einmal wieder für zwei Jahre gesichert.

Selbst Lehrer haben so großen Spaß daran gefunden, dass sie zum Teil Gesangsstunden genommen haben, selbst jetzt in einem Chor singen und nun auch den Mut haben, mit ihren Schülern frei zu singen. Dass es den Mädchen und Jungen Spaß macht, demonstrierten sie in einer Kostprobe. Aus ihrem Konzert »Unsere Stadt im Jahreskreis« mit weiteren Schulen aus dem Kreis im Juni



2011 im Reethus sangen sie jetzt noch mal Ausschnitte aus den Liedern wie »Bella Bimba« oder »Wir sind die Kids der Welt«. Sogar ein dreistimmiger Song war für die inzwischen Fortgeschrittenen der sechsten Klasse und höher kein Problem. Von den lauten, klaren und frisch klingenden Kinderstimmen ist auch Wüstefeld immer wieder begeistert. »Ich habe ganz intensiv gespürt, wie die Kinder ihre Scheu abgelegt haben und bereits sehr qualitativ in schönen Stimmlagen singen«, erklärt Wüstefeld. Zusammen mit der Schulband und dem Chor möchte er sich in den nächsten Wochen der Popmusik widmen. Besonders die Musik von Michael Jackson hat es den Mädchen und Jungen angetan. Darauf freuen sie sich schon. Inzwischen gibt es noch einen Anfängerchor mit Kindern der zweiten und dritten Klasse sowie eine Mittelstufe. »Gerade für Kinder, denen das Lernen etwas schwerer fällt ist Musik unglaublich wichtig. Da würde es dann auch problemlos mit dem Auswendiglernen der Texte klappen«, erklärte die selbst leidenschaftliche Musikerin Annette Harz.